

NRW: GS in GL Schule "umwandeln". Wer hat Erfahrungen?

Beitrag von „Palim“ vom 5. Oktober 2024 13:53

Kommt mir sehr bekannt vor.

In NDS ist es vergleichbar, aber die Kinder wechseln die Schule nicht mehr, sondern bleiben.

Jede Schule sollte eine Grundversorgung durch eine Förderschullehrkraft haben, wenn denn genug Stunden da wären.

Die Vorgaben, wann ein Verfahren eröffnet werden darf, werden immer enger, obwohl sich der Erlass nicht ändert, auch bei uns gibt es nun Vorgaben, die letztlich zu einer 3jährigen Beschulung ohne Begutachtungen führen.

Nach Erlasslage dürften diese Kinder dann gar nicht zieldifferent beschult werden.

Alles sehr arm ...

... und eine Umsetzung der Inklusion, die ohne Ressourcen auskommen muss und dann verglichen wird mit Systemen mit gut ausgestatteten Förderschulen, die es hier jedoch vorab auch nicht gab.